DIN 3763:

HINTERGRUND, ANFORDERUNGEN, KLASSIFIZIERUNG

Technische Regelsetzung für den Einsatz elastischer Stallbodenbeläge

Elastische Bodenbeläge werden in der Nutztierhaltung in vielfältiger Weise eingesetzt. Sie unterscheiden sich unter anderem im Aufbau, in ihrer Weichheit und im Einsatzzweck. Ein Expertengremium hat sich im DIN-Normenausschuss „Elastomer Matten“ damit beschäftigt, eine technische Regelsetzung für diesen Bereich zu definieren. Das Ziel: einheitliche und verbindliche Standards für qualitativ hochwertige und tiergerechte Produkte. Der Stallboden ist in der Rinderhaltung die einzige Stalleinrichtung, die von den Tieren 24 Stunden täglich über sieben Tage die Woche genutzt wird. Elastische Stallbodenbeläge von guter Qualität fördern die Tiergesundheit und das Wohlbefinden: Gelenksgesundheit, Klauengesundheit, natürliches Tierverhalten, u.v.m. Dies bekräftigt die Relevanz einer technischen Regelsetzung für elastische Stallmatten.

Warum Normen?

Sowohl in Förderprogrammen als auch in für Landwirte gesetzlich verbindlichen Verordnungen fehlten bisher technische Regeln und Formulierungen. So ist im Agrarinvestitionsförderprogramm des Bundes (AFP) für die Milchviehhaltung der Begriff „Komfortmatte“ bisher nicht näher erläutert. Auch in der Neufassung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung wird für Kälber ein „weich oder elastisch verformbarer“ Untergrund vorgeschrieben. Weichheit und Elastizität sind nicht näher definiert. Diese Lücke soll mit den Normen geschlossen werden.

Konkret sind zwei DIN-Normen für den Einsatz elastischer Stallmatten im Lauf- und Liegebereich von Kälbern, Mastrindern und Milchkühen relevant: **DIN 3763** (technische und tierbezogene Mindeststandards für elastische Stallbodenbeläge, Einteilung in Weichheits-Klassen) und **DIN 3762** (Prüfverfahren auf relevante Schadstoffe).

Vorteil für Landwirte

Mit dem Schwerpunkt Tierwohl und Verbraucherschutz legen die beiden DIN-Normen einheitliche Standards fest und Mindestanforderungen werden klar definiert. Produkte können in Komfortklassen eingeteilt werden. Das bringt Transparenz in den Markt und erleichtert die Produktauswahl. Damit lassen sich nun Anforderungen in Verordnungen und Förderprogrammen konkreter und sachlich richtig definieren. So können sich Landwirte bei Investitionen an verbindlichen Standards orientieren und sich damit hinsichtlich gesetzlicher Verordnungen besser absichern. In Verordnungen von einzelnen Bundesländern wird bereits auf die DIN-Konformität verwiesen.

DIN 3763:2022 „Elastische Stallbodenbeläge im Lauf- und Liegebereich von Rindern und Milchkühen – Anforderungen und Prüfung“

Die DIN basiert auf dem DLG-Prüfprogramm, das seit über 30 Jahren von der DLG angewendet und ständig weiterentwickelt wurde. Die Norm DIN 3763 legt **Anforderungen für den Lauf- und Liegebereich von Rindern**, insbesondere Mastrindern, Milchkühen, Jungvieh und Kälbern fest. Dabei müssen Produkte bestimmte **Standards hinsichtlich Haltbarkeit** (z. B. Abriebfestigkeit, Säurebeständigkeit) und **Tierwohl** (z. B. Rutschfestigkeit) erfüllen, um DIN-konform zu sein. Die Produkte für Liegebereich und Einflächengebühren werden zudem anhand ihrer Verformbarkeit in Klassen eingeteilt. Je höher die Klasse, desto höher die Verformbarkeit bzw. Weichheit. Für Laufflächenmatten gibt es nur eine Klasse.

Bereich	Klasse	Anforderung Verformbarkeit bei Laufmessung (in mm)	Anforderung Verformbarkeit bei Liegemessung (in mm)
Laufbereich	-	1,0 bis 9,0	-
Liegebereich	Klasse 1	-	5,0 bis 8,9
Liegebereich	Klasse 2	-	9,0 bis 15,9
Liegebereich	Klasse 3	-	16,0 bis 24,9
Liegebereich	Klasse 4	-	≥ 25,0
Einflächengebühren	Klasse 1	≥ 1,0	(2,0 bis 4,9)*
Einflächengebühren	Klasse 2	≥ 1,0	≥ 5,0*

*gemessen nach Dauertrittbelastung für Laufmessung

Quelle: DIN Mitteilungen 8/2022

Weitere Anforderungen
Abriebfestigkeit
Dauertritt / Verschleiß
Dauertritt bleibende Verformung
Säurebeständigkeit
Rutschfestigkeit
PAK Migration (<i>kontinuierlich geprüft von der DLG nach DIN 3762:2022</i>)

Beläge, die die Vorgaben der neuen DIN 3763:2022 erfüllen, werden als ausreichend weich oder elastisch verformbar im Sinne der neuen TierSchNutzTV eingeschätzt.